GASTKOMMENTAR *Jon Domenic Parolini über «Fake News» und ihre Macht*

Schafft sich die Regierung einen Helikopter an?

Habe ich Sie neugierig gemacht? Geben Sie es zu, ich habe Sie mit dieser Überschrift dazu gebracht, diesen Artikel jetzt zu lesen. Haben Sie sich auch schon über reisserische Überschriften in den Medien geärgert? Ich kürzlich. Die Überschrift des Artikels hat eine Vermutung in den Raum gestellt, die bei genauer Lektüre des folgenden Berichtes eindeutig widerlegt wurde. Gewinnt man die Gunst des interessierten Lesers nur noch mit reisserischen Überschriften, die auf Emotionen wie Neugier, Überraschung oder Empörung setzen? Kann man in diesem Fall einer reisserischen Überschrift schon von Fake News oder bewusster Desinformation sprechen? Fragen, die mich in letzter Zeit umtreiben. Zumal dieses Phänomen durch den Vormarsch der künstlichen Intelligenz noch verstärkt wird.

Es wird immer schwieriger, zu unterscheiden, ob ein Text von einem Menschen oder einer KI verfasst wurde, ob ein Bild echt ist oder nur täuschend echt aussieht. Fake News oder Desinformation werden zu einer ernsthaften Bedrohung für die Demokratie und die Gesellschaft als Ganzes. Der Zugang zu Informationen wird immer einfacher. Umso wichtiger ist es, Nachrichtenquellen kritisch zu hinterfragen und sicherzustellen, dass wir unsere Entscheidungen auf der Grundlage fundierter Fakten treffen. Es ist beunruhigend, zu sehen, wie Fake News die öffentliche Meinung beeinflussen können. Diese Art von Desinformation kann nicht nur politische Prozesse beeinträchtigen, sondern auch soziale Spannungen verstärken und das Vertrauen der Menschen in die Medien untergraben.

Diesen Entwicklungen und der zunehmenden Bedeutung der digitalen Medien und der Informatik wurde im Lehrplan 21 bereits Rechnung getragen. Medien zu verstehen und verantwortungsvoll zu nutzen, ist eine der Zielsetzungen im Fach Medien und Informatik. Die Schülerinnen und Schüler erwerben ein Verständnis für die Aufgabe und Bedeutung von Medien. Sie lernen, sich zu orientieren, Neue Medien und Werkzeuge eigenständig, kritisch und kompetent zu nutzen, aber auch die damit verbundenen Chancen und Risiken einzuschätzen.

Ich denke, es liegt in der Verantwortung jedes Einzelnen, Medienkompetenz zu entwickeln und Quellen, Beiträge und Bilder kritisch zu hinterfragen. Desinformation ist vor allem im Kontext politischer Kommunikation und hier insbesondere in meinungsbildenden Zusammenhängen relevant. Ziel ist es, mit Falschmeldungen die öffentliche Debatte zu beeinflussen. Graubünden ist hier schon einen Schritt weiter. Echte, ungefilterte Politikberichterstattung können Sie diese Woche während der Session des Grossen Rates erleben. Der Livestream aus dem Grossen Rat kann sowohl im Originalton, als auch neu mit Simultanübersetzung der Voten abgerufen werden. Nutzen Sie diese direkte und authentische Berichterstattung für Ihre Meinungsbildung.

«

Ein Phänomen, das durch den Vormarsch der künstlichen Intelligenz noch verstärkt wird.

»

Und übrigens. Natürlich schafft sich die Regierung keinen Helikopter an, sondern reist mit dem öffentlichen Verkehr, mit den kantonseigenen Fahrzeugen oder mit dem Privatauto!

Ich wünsche Ihnen allen eine **besinnliche** Adventszeit – mit vielen echten, stimmungsvollen und schönen Momenten.

Regierungsrat JON DOMENIC PAROLINI *ist Vorsteher des Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartements. Er wohnt in Scuol und Chur.*